



Weihnachtsgruß

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 2013 wünsche ich allen Mitgliedern und Familien unserer Gemeinschaften auch im Namen des Vorstandes und der Mitarbeiter in der Landesgeschäftsstelle Hannover. Alle neuen Mitglieder begrüße ich ganz herzlich und bedanke mich auch im Namen des Landesvorstandes für das Vertrauen, das Sie dem VWE Niedersachsen e.V. entgegenbringen.

Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen ehrenamtlich engagierten Mitgliedern in den Gemeinschaften, in den Kreisgruppen, in den Gremien und allen Helfern bei der Umsetzung der Freizeit- und Serviceangebote. Sie sind die Stütze unseres Verbandes, Sie füllen unseren Verband mit Leben. Und - ganz wichtig - Sie kennen beide Seiten: Die Wünsche und Erwartungen der Hauseigentümer, aber auch die „inneren Werte“ und Zielsetzungen vom Verband Wohneigentum.

Damit sind Sie in unserem Verband die eigentlichen Experten. Wenn Sie vom VWE erzählen, wissen Sie wovon und worüber Sie sprechen. In Ihrer Gemeinschaft, in Ihrer Nachbarschaft haben Sie schöne Erinnerungen an gemeinsame Feste, an Reisen, an Ausflüge - und an gemeinsam gelöste Herausforderungen. Diese Gemeinsamkeiten sind heute noch so aktuell wie damals. Auch heute brauchen Haus- und Wohnungsbesitzer eine starke Interessenvertretung wie den Verband Wohneigentum. Dazu eine Bitte: Erzählen Sie Nachbarn, Freunden und Bekannten von den Vorzügen im VWE! Niemand ist überzeugender als Sie, die aus eigener Erfahrung sprechen. Dies macht Sie glaubwürdig und erleichtert es enorm, neue Mitglieder zu werben.

Mit dem Umzug der Landesgeschäftsstelle Hannover in neue Räumlichkeiten und richtungsweisenden Entscheidungen hat der Landesvorstand die Weichen für die nächsten Jahre gestellt. Mehr Beratung, mehr Service und mehr Vorteile für Haus- und Wohnungseigentümer werden dazu beitragen, dass sich der Verband modern aufstellt und positiv weiterentwickelt. Ich bin überzeugt: Gemeinsam bleiben wir das, was wir sind - eine starke Gemeinschaft,

Energieberatung für Mitglieder Kooperation mit „Emma e.V.“

Schlecht gedämmte Häuser oder Wohnungen belasten in vielen Fällen ihre Bewohner schon heute finanziell erheblich - mit steigender Tendenz. „Mit mehr als siebzig Prozent des Gesamtenergieverbrauchs allein für die Raumheizung verbrauchen viele private Haushalte zuviel“, warnt Claudia Scheil von der Energiemanagement-Agentur „Emma e.V.“ in Lüchow. Da fossile Energieträger tendenziell teurer werden, geraten Eigentümer zunehmend unter Druck. Verschärfte Bauvorschriften könnten in Zukunft sogar soweit führen, dass Wohngebäude im Altbestand, insbesondere historische und denkmalgeschützte Bauten, unbewohnbar werden, so die Energieexpertin.

Um falsche oder unnötige Investitionen zu vermeiden, schnürte der Verband Wohneigentum Niedersachsen mit der Agentur ein Beratungspaket. Mitglieder im Wendland und Umgebung, die den (Wohn-) Wert der Immobilie mit einer energetischen Sanierung steigern wollen, erhalten fachkundige Unterstützung mit Sonderkonditionen für Mitglieder (Info unter www.emma-ev.de). „Manchmal macht es Sinn, wenn sich Hauseigentümer nicht allein auf Empfehlungen eines Nachbarn oder Handwerksbetriebe verlassen“, meint Geschäftsführer Tibor Herczeg. Eine Begutachtung mit Sachverständigen vor Ort könne die telefonische oder persönliche Bau- und Energieberatung des Landesverbandes ergänzen. An Ort und Stelle könnten die Experten nicht nur sinnvolle Maßnahmen vorschlagen, sondern auch hilfreiche Tipps zur korrekten Umsetzung geben.

Die Vor-Ort-Beratung mit einem qualifizierten Energieberater umfasst folgende Leistungen:

- Beurteilung des baulichen Zustands
- persönliches Beratung
- Sichtung der Baupläne oder Gebäudegrundrisse
- Sichtung der Energieabrechnungen der vergangenen zwei Jahre
- kurze, schriftliche Zusammenfassung mit Handlungsempfehlungen.

Hinweis: Zur Vermeidung von hohen Fahrtkosten und unnötigen CO₂-Emissionen werden die Berater, so möglich, Beratungstermine bündeln. Dadurch kann es zu Wartezeiten für die Kunden kommen.

Vortrag „Seniorengerechter Garten“

„Eine Blumenwiese ist ein Geschenk der Natur“

Mit anschaulichen Fotos, bunten Grafiken und praxisnahen Tipps gestaltete Landesgartenfachberater Hans-Willi Heitzer kürzlich seinen abwechslungsreichen Vortrag „Seniorengerechter Garten“ bei der

Gemeinschaft Burgstemmen (Kgr. Hildesheim).

„Es ist gut, wenn Sie den Rasen nach dem Schnitt liegen lassen - dann vermost der Rasen nicht“, gab er den Zuhörern mit auf den Weg. Und

„auch der Englische Rasen muss nicht immer sein“. Eine bunte Blumenwiese sei ein „Geschenk der Natur“. Heitzer: „Da muss einem auch mal egal sein, was die Nachbarn sagen“. Und für Wege, so der

Gartenexperte, sind natürliche Werkstoffe, wie Klinkersteine, besonders geeignet. Auch nach Jahren bleibe die Farbe erhalten und bei Bedarf könne man sie wieder aufnehmen und neu gestalten.

75 Jahre Gemeinschaft Hohnhorst-Lehrte

Ende September feierten die Mitglieder vom Hohnhorst-Lehrte e.V. (Kreisverband Hannover-Ost) das 75-jährige Bestehen ihrer Gemeinschaft. Als Ehrengast begrüßte Vorsitzender Dirk Rose den früheren Bürgermeister Helmut Schmezko. Als Ehrenmitglied der Gemeinschaft hatte er bereits in den Jahren zuvor an „runden Geburtstagen“ die Jubiläumsansprachen gehalten. So auch diesmal. Schmezko verglich die Siedler-

gemeinschaft von damals mit dem heutigen Verein. Stand im Gründungsjahr 1937 noch die Selbstversorgung mit Obst und Gemüse oder die Tierhaltung im Vordergrund, werde der Garten heute fast nur noch zur Zierde genutzt.

Für das Vereinsleben fand der Ehrenvorsitzende nur positive Worte. Als Nachbarschaftshilfeverein gegründet, gab es nach dem Krieg Fahrradtouren, Kinderfeste und Tanzveranstaltungen. „Dadurch wurde

der Zusammenhalt immer stärker“, erinnert sich Schmezko. Auch Klaus Sidortschuk, Bürgermeister der Stadt Lehrte, lobte den Gemeinschaftssinn des Vereins. Selbst aufgewachsen in der Siedlung, habe er den Zusammenhalt in guter Erinnerung. Als Beispiel nannte er den Spielplatz in der Lehrter Siedlung. Seit 50 Jahren werde er von den Mitgliedern ehrenamtlich gepflegt. Sidortschuk: „Das bekommt nicht jeder hin“.

von Immanuel Thamm



Zwei Wochen lang schaute Schulpraktikant und Autor Immanuel Thamm (15) den VWE-Mitarbeitern über die Schulter.

75 Jahre Kreisgruppe Diepholz-Nienburg

Mit einem Spargelessen feierte die Kreisgruppe Diepholz-Nienburg Anfang Oktober das 75-jährige Bestehen. Vorsitzender Siegbert Bokern begrüßte rund 50 der insgesamt 354 Mitglieder zählenden Kreisgruppe, sowie die Ehrengäste mit den stellvertretenden Landräten der Landkreise Diepholz und Nienburg u.a.,

Ulf Schmidt und Heinz-Friedel Bomhoff sowie Twistringens Bürgermeister Karl Meyer.

Vor den Folgen der alternden Gesellschaft mit seinen Konsequenzen für Siedlungen vor allem im ländlichen Raum warnte Bomhoff in seinem Grußwort.

„Es ist ein Zeichen der Zeit, dass Mitgliederzahlen in vie-

len Vereinen zurückgehen“, bestätigte Meyer. „Doch man fühlt sich wohl bei den Siedlern“, betonte der Bürgermeister und das sei gut so. Er lobte die aktuellen Leistungen und Grundsätze des Verbandes und hob die gegenseitige Unterstützung der Mitglieder hervor. Meyer: „Nachbarschaft ist wichtig“.

75 Jahre Kreisgruppe Wolfenbüttel

Die Kreisgruppe Wolfenbüttel im Verband Wohneigentum Niedersachsen e.V. feierte im Oktober die Gründung vor 75 Jahren. Vorsitzende Waldtraut Vosswinkel begrüßte rund 400 Gäste aus 20 Gemeinschaften des Landkreises Wolfenbüttel. Zahlreiche Vertreter aus Politik, befreundeten Vereinen und Organisationen aus Nachbarkreisgruppen sowie vom Landesverband gratulierten. In den Jahren 1934 - 1938 schlossen sich 379 Siedlerfamilien in den Gemeinschaften „Weiße Schanze“, „Dichtersiedlung“ und „Drei-Linden“ zusammen. „Die Delegierten dieser Gemeinschaften waren es auch, die 1937 bei einer Tagung des Landesverbandes in Braunschweig die Kreisgruppe Wolfenbüttel gründeten“, berichtete Vosswinkel in ihrer Festrede. Das eigene Grund-

stück mit der Selbstversorgung, der Zusammenhalt der Siedler in Sachen Nachbarschaftshilfe und gemeinschaftliches Handeln sei der Grundgedanke des damaligen Deutschen Siedlerbundes gewesen. 2007 folgte die Umbenennung in „Verband Wohneigentum Niedersachsen e.V.“.

„Mit der Namensänderung hat sich der Verband den heutigen Anforderungen und seinen Ansprüchen als moderner Dienstleister für das Grundstück gestellt“, betonte der stellvertretende Landesvorsitzende, Helge Güttler. Er überbrachte die Glückwünsche des Landesverbandes.



Zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste trafen sich in Wolfenbüttel, um mit der örtlichen Kreisgruppe zu feiern.

75 Jahre Kreisgruppe Wesermarsch

Bereits seit 75 Jahren gibt es die Kreisgruppe Wesermarsch. Im Oktober begrüßte Vorsitzender Rainer Zon die Mitglieder in der Rodenkirchener Markthalle, um gemeinsam mit Ehrengästen das Jubiläum zu feiern. In seiner Festrede erinnerte er an die Entstehung der ersten Siedlergemeinschaften. In den 30er-Jahren gab die 3. Notverordnung Familien die Chance, Arbeitslosigkeit zu mindern und den Lebensunterhalt zu erleichtern. Mit insgesamt 300 Mitgliedern startete die Kreisgruppe im Jahr 1937. Heute betreut sie insgesamt 1600 Mitgliederfamilien in zwölf Gemeinschaften. Inhalt der Rede waren aber auch Erinnerungen an gemeinsame Erfolge und Erlebnisse.

Selbst aufgewachsen in einer traditionellen Siedlung erinnerte sich die stellvertretende Landrätin des Landkreises Wesermarsch, Heidi Brunßen, in ihrem Grußwort an ein freundschaftliches Mit- und Füreinander in der Gemeinschaft. Bis heute stelle das Wohneigentum eine wichtige Säule der Altersversorgung dar. Allerdings warnte sie, dass viele Siedlungshäuser nicht altersgerecht seien und energetisch saniert werden müssten.

Verantwortlich für den Inhalt: Tibor Herczeg, Landesgeschäftsführer, Adenauerallee 4, 30175 Hannover, Tel. (0511) 882070, Fax.: (0511) 8820720 per Email: kontakt@meinVWE.de

„NiedersachsenInfo“ Landesseiten werden bunter

Nach langen Verhandlungen mit dem Verlag „Familienheim und Garten“ in Bonn einigten sich die Landesverbände Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Hamburg, Bremen und Schleswig-Holstein darauf, die jeweiligen Landesseiten ab Januar kommenden Jahres in Farbe herzustellen.

Das aufwändige Druckverfahren ist mit zusätzlichen Produktionskosten verbunden, doch lässt die Einigung einige Anpassungen im Druck- und Verarbeitungsverlauf zu. Dies hält die Mehrausgaben im vertretbaren Rahmen.

„In Farbe fügt sich das „NiedersachsenInfo“ besser in den mehrfarbigen Mantel ein“, freut sich Landesgeschäftsführer Tibor Herczeg. Es passe jetzt optisch besser zum Werbematerial, das die Landesgeschäftsstelle allen Kreisgruppen und Gemeinschaften kostenfrei zur Verfügung stellt. Für den Wiedererkennungswert sei dies nicht ohne Bedeutung, zumal die frischen Farben und das moderne Raumdesign in den vergangenen Jahren zum Markenzeichen des niedersächsischen Landesverbandes geworden sind.

Freizeiten 2012/13

Reitfreizeiten: Aufenthalte können individuell vereinbart werden. Details unter www.meinVWE.de, Rubrik „Leistungen /Kinder und Familie“. Bei Fragen: Tel.: 0800-8820700.

Sommerfreizeiten: Aufgrund der Nachfrage bietet der Landesverband in diesem Jahr erstmals zwei Sommerfreizeiten an:

1. Otterndorf (nahe Cuxhaven)

So., 30.06.2013 bis **So.**, 07.07.2013

Kosten: 130,- €, **Anmeldeschluss 31.12.12**

2. Alfsee (bei Osnabrück)

Sa., 29.06.2013 bis **Sa.**, 06.07.2013

Kosten: 160,- €, **Anmeldeschluss 31.12.12**

Für beide Freizeiten werden noch Betreuer gesucht. Info unter Tel.: 0800-8820700.

„Hallo, hier ist ...“

Rondo Beckmann, Vorsitzender der Siedlergemeinschaft Barsinghausen.

„In der heutigen Zeit wird zunehmend der Schriftverkehr über elektronische Medien abgewickelt (...). Unsere Gemeinschaft bedient sich bereits der elektronischen Post. Daher bitte ich, zukünftig alle Schreiben an die Siedlergemeinschaft Barsinghausen nur noch als Datei im PDF-Format zu übersenden.

Damit ist für uns eine komplikationslose Weiterleitung und Vervielfältigung innerhalb unseres Vorstandes möglich, gleichzeitig können diese „Schriftstücke“ auch elektronisch archiviert werden. Eine Papierablage erübrigt sich. Dennoch sind alle Schriftstücke jederzeit verfügbar und auch reproduzierbar. Mehrarbeit entsteht weder bei Ihnen noch bei uns, da die später ausgedruckten Dateien sowieso vorhanden sind. Da können sie auch gleich als elektronisches Schriftstück per Mail an den Adressaten gesandt werden (...).

Wenn Sie dieses Angebot auch anderen Siedlergemeinschaften unterbreiten, sparen Sie zukünftig viel Geld für Papier und Porto, ohne irgendwelche Komforteinbuße“.

Tellen Sie diese Meinung? Haben Sie eigene Informationen, Anmerkungen oder Hinweise? Dann schreiben Sie uns an: meinung@meinwe.de, Stichwort „Hallo“ oder rufen Sie an: 0800 8820700 (Hr. Mantz)

Betriebsruhe und Sprechzeiten

Die Landesgeschäftsstelle in Hannover bleibt zwischen Weihnachten und Sylvester 2012 geschlossen. Persönliche Beratungsgespräche können Mitglieder daher nur **bis Do., den 20. Dezember** mit den Finanzierungs-, Sicherheits-, Energie-, Bau- und Rechts- und Wohnexperten der

Landesgeschäftsstelle führen. Danach Auskunft in dringenden juristischen Angelegenheiten nur telefonisch unter Tel.: 0511 - 804048.

Ab Mi., den 2. Januar 2013 sind die Experten des Landesverbandes wieder per Telefonhotline bzw. persönlich an „Beratertagen“ erreichbar.

Donnerstag ist „Beratertag“

	Donnerstag 06.12.2012	Donnerstag 13.12.2012	Donnerstag 20.12.2012	Donnerstag 27.12.2012
Rechtsberatung	X	X	X	entfällt
Bauberatung*	X			entfällt
Energieberatung*	X			entfällt
Baufinanzierungsberatung*		X		entfällt
Gartenberatung*	X		X	entfällt
Wohnberatung*		X		entfällt
Steuerberatung*			X	entfällt
Sicherheitsberatung*				entfällt

* telefonische Voranmeldung erforderlich unter 0800-8820700